

Die Vorzüge der ersten zehn Tage des Monats Dhi-l Hıjjah

()

Muhammad S. Al-Almany

Kooperatives Büro für islamische Missionsarbeit unter Ausländern in Rabwah/ Riadh
(Saudi Arabien)

1428-2007

islamhouse.com

Die Vorzüge der ersten zehn Tage des Monats Dhi-l Hijjah

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Barmherzigen, des Erbarmers
Alles Lob gebührt Allah, und Ehre und Heil auf dem Gesandten Allahs

Der Monat Dhi-l Hijjah des islamischen Mondkalenders ist der Monat, in dem die große Pilgerfahrt zum Haus Allahs in Makkah, der *Hajj*, vollzogen wird.

Gleichzeitig ist es der Monat, dessen zehn ersten Tage ganz besondere Tage sind.

Ibn 'Abbaas berichtete, dass der Gesandte Allahs (Ehre und Heil auf ihm) sagte:

"Es gibt keine Tage, während derer die guten Taten beliebter bei Allah sind, als diese zehn Tage." Daraufhin wurde er gefragt: *"Und selbst der Jihaad (Bemühung/ Einsatz) auf dem Wege Allahs (bedeutet weniger als diese)?"*

Der Prophet (Ehre und Heil auf ihm erwiederte): *"Und selbst der Jihaad auf dem Wege Allahs (bedeutet weniger als diese). Ausser (der Jihaad) eines Mannes, der mit seinem Leib und seinem Vermögen auszieht und nichts dieser beiden Dinge zurückbringt."* (Überliefert bei Abi Dawuud, At-Tirmidhi, Ibn Maajah und Ahmad)

Diese zehn Tage des Monats Dhi-l Hijjah sind sogar wertvoller als die Tage des Fastenmonats Ramadhan, wohingegen aber die Nächte des Ramadhan (und speziell die letzten zehn) die besten *Nächte* des gesamten Jahres sind.

Allah der Erhabene weist uns auf die Besonderheit der zehn Tage des Monats Dhi-l Hijjah hin, indem Er sie im Qur'an erwähnt:

- : ﴿ وَالْفَجْرِ ۝١ وَلَيَالٍ عَشْرٍ ۝٢ وَالشَّفْعِ وَالْوَتْرِ ۝٣ ﴾

"Bei der Morgendämmerung (1) und den Nächten der Zehn (2) und dem Geraden und dem Ungeraden" (Qur'an 89: 1-3)

Mit den hier von Allah erwähnten *Nächten der Zehn* sind die Nächte der ersten zehn Tage des Monats Dhi-l Hijjah gemeint. So wird von Allah auf diese zehn Tage hingewiesen. Dies geht auch aus einer von Imam Ahmad überlieferten Aussage des Gesandten Allahs (Segen und Heil auf ihm) hervor, die die zuvor erwähnten Verse des Qur'an erklärt:

Von Jaabir wurde vom Propheten (Ehre und Heil auf ihm) berichtet, dass dieser sagte:

"Wahrlich, 'die Zehn' sind die zehn (Tage) des Adhhaa (zehn Tage vor dem Adhhaa-Fest/ Schlachtfest), und 'der Ungerade' ist der Tag von 'Arafah (der neunte dieser Zehn Tage), und 'der Gerade' ist der Tag des Schlachtens (der zehnte dieser Tage und der Tag des Schlachtfests)."

Auch sagten Ibn 'Abbaas, Ibn Subair, Mujaahid und andere über die Bedeutung der Verse: **"Bei der Morgendämmerung (1) und den Nächten der Zehn"**: "Mit diesen (Zehn) sind die (ersten) zehn (Tage) des Monats Dhi-l Hijjah gemeint." Dies wurde auch von Imam Al-Bukhaari überliefert.

Ibn 'Umar berichtete, dass der Gesandte Allahs (Ehre und Heil auf ihm) sagte:

"Es gibt keine Tage, die bei Allah dem Erhabenen einen gewaltigeren Stellenwert haben und in denen die (guten) Taten von Ihm geliebter sind, als diese zehn Tage. So vermehrt in ihnen den Tahliil (Sprechen der Worte "Laa ilaaha illa-llah" "Es gibt keine Gottheit ausser Allah") und den Takbiir (Sprechen der Worte "Allahu akbar" "Allah ist größer") und den Tahmiid (Sprechen der Worte "Al hamdu lillah" "Alles Lob gebührt Allah")."

Im Allgemeinen stellt die lobpreisende Erwähnung Allahs eine gute und von Ihm geliebte Tat dar. So ist sie auch und gerade während der ersten zehn Tage des Monats Dhi-l Hijjah empfohlen und bevorzugt. Allah der Erhabene erwähnt diese Tage und sagt:

: ﴿وَيَذْكُرُوا اسْمَ اللَّهِ فِي أَيَّامٍ مَّعْلُومَاتٍ﴾

"...Und die den Namen Allahs an wohlbekannten Tagen erwähnen..."
(Qur'an 22: 28)

Diese Tage sind auch deswegen so besonders, da in ihnen die wichtigsten gottesdienstlichen Handlungen zusammenkommen: Das Gebet, das Fasten (am neunten Tag für Nicht-Pilger), die Spende (die Schlachttiere für das Adhhaa-Fest am zehnten Tag) und die Pilgerfahrt.

An keinen anderen Tagen des Jahres wird Allah auf diese intensive Weise gedient.

Besonders empfohlene Taten während dieser Tage:

1. Das Gebet: Das Gebet der Muslime und alles, was mit diesem zusammenhängt, stellt eine der besten gottesdienstlichen Handlungen dar, und das frühzeitige Erscheinen zum Gemeinschaftsgebet wird von Allah ausserordentlich reichlich belohnt. So wird für diese zehn Tage empfohlen, sich besonders frühzeitig zu den Gemeinschaftsgebeten in die Moschee zu begeben und die freiwilligen Gebete zu vermehren.

2. Das Fasten: Das Fasten während dieser Tage ist deshalb empfohlen, da es allgemein zu den besten Taten zählt. Imam An-Nawawi hob das Fasten während dieser Tage als besonders erwünschte Tat hervor.

Vom Propheten Muhammad (Ehre und Heil auf ihm) ist berichtet, dass er den neunten Tag (Tag von 'Arafah) fastete. (Überliefert bei Abi Dawuud, An-Nasaai und Ahmad)

Der Prophet (Segen und Heil auf ihm) sagte über das Fasten der Nicht-Pilgernden am Tag von 'Arafah:

"Ich rechne bei Allah damit, dass es (das Fasten am Tag von 'Arafah) die (kleinen) Sünden des Jahres davor und des Jahres danach tilgt." (Überliefert bei Muslim und Anderen)

Wie schon angedeutet ist das Fasten am Tag von 'Arafah lediglich denen empfohlen, die sich nicht auf der Pilgerreise befinden. Auch ist das Fasten am zehnten Tag (Tag des Schlachtfests) nicht erlaubt, da er ein Festtag ist.

3. At-Takbiir, At-Tahliil und At-Tahmiid: Dies gehört zu der lobpreisenden Erwähnung Allahs.

At-Takbiir ist das Sprechen der Worte: "Allahu akbar." = "Allah ist größer."

At-Tahliil ist das Sprechen der Worte: "Laa ilaaha illa-llah." = "Es gibt keine Gottheit außer Allah."

At-Tamhiid ist das Sprechen der Worte: "Al hamdu lillah." oder "lillahi-l hamd." = "Alles Lob gebührt Allah." oder "Alles Lob gebührt Allah allein."

Von Männern ist das laute Sprechen und die Wiederholung dieser Worte während der zehn Tage besonders bevorzugt (Frauen sprechen sie für Fremde unhörbar). Überlieferte Wortlaute sind:

"Allahu akbar. Allahu akbar. Allahu akbar kabiiraa." oder

"Allahu akbar. Allahu akbar. Laa ilaaha illa-llah, wa-llahu akbar. Allahu akbar wa lillahi-l hamd." oder

"Allahu akbar. Allahu akbar. Allahu akbar. Laa ilaaha illa-llah, wa-llahu akbar. Wa-llahu akbar, wa-llahu akbar. Wa lillahi-l hamd."

Yawm an-nahr (Tag des Schlachtens)

Der zehnte Tag des Monats Dhi-l Hijjah ist der Tag des Schlachtens (*Yawm an-nahr*). Er ist der größte der islamischen Festtage und der – entsprechend der Aussage einiger Gelehrter- vor allen anderen geliebteste Tag bei Allah dem Erhabenen.

Der Gesandte Allahs, Muhammad (Ehre und Heil auf ihm), sagte:

"Der Tag, der den gewaltigsten Stellenwert bei Allah hat, ist der Tag des Schlachtens (Yawm an-nahr)." (Überliefert bei Abi Dawuud, An-Nasaai und Ahmad)

An diesem Tag werden die Opfertiere für Allah den Erhabenen geschlachtet. Dies geschieht in Erinnerung des Gehorsams Abrahams und seines Sohnes Ismaels gegenüber Allah. Es wird dann vom Fleisch der Tiere selbst gegessen und der Großteil an die Armen und Bedürftigen verteilt.

Wichtig: Für denjenigen, der die Absicht fasst, am Festtag ein Tier als Spende zu schlachten, gilt eine besondere Regelung: Er darf während der zehn Tage des Monats Dhi-l Hijjah bis zum Schlachten des Opfers weder seine Finger- oder Fußnägel noch seine Haare kürzen.

Die Ehefrau des Propheten (Ehre und Heil auf ihm), Umm Salamah, berichtete, dass der Gesandte Allahs sagte:

"Wenn ihr den neuen Mond des Monats Dhi-l Hijjah sichtet (also der Monat begonnen hat) und einer von euch ein Schlachtopfer (am Tag des Fests) erbringen will, so soll er sich (des Kürzens) seiner Haare und seiner Nägel enthalten." (Überliefert bei Muslim und Anderen)

Möge Allah der Barmherzige unsere guten Taten annehmen und uns und allen Muslimen ein freudiges Fest bereiten.